

ZUM LESEN VERLOCKEN

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 1 bis 4



Jürgen Banscherus

Zwei Fälle für Kwiatkowski

Kühler Kopf und nasse Füße

Kwiatkowskis haarsträubendste Fälle

ARENA-Taschenbuch
ISBN 978-3-401-50263-2
139 Seiten
Geeignet für die Klassen 3 und 4

Eine Erarbeitung von
Nicola Kopshoff

Herausgegeben von Peter Conrady

Zum Inhalt

Kwiatkowski ist Schüler, vor allem aber begeisterter Junior-Detektiv mit einer Leidenschaft für Milch und Kaugummi. Und er hat schon so manchen kniffligen Fall gelöst. Seine Vertraute und Unterstützerin ist die Kioskbesitzerin Olga, bei der er auch seinen Kaugummivorrat auffüllen kann.

Im ersten Fall „Nachts sind alle Glatzen blau“ wird Kwiatkowski von Unbekannten entführt und später mit abgeschnittenen Haaren und blau gefärbter Glatze wieder freigelassen. Er begibt sich auf die Fährte der Täter und findet schließlich heraus, wer hinter der Sache steckt: Eine Gruppe jugendlicher Tierschützer brauchte Kwiatkowski als Lockvogel, um Hunde vor Tierversuchen zu retten.

Im zweiten Fall „Faule Tricks und nasse Füße“ bittet Olga ihren Freund Kwiatkowski um Hilfe. Sie ist nicht die einzige, deren Auto nach dem Waschen an einer bestimmten Tankstelle Kratzspuren aufweist. Tankstellenbesitzer Siggis bestreitet aber jeglichen Zusammenhang mit seiner Waschanlage.

Kwiatkowski legt sich auf die Lauer und schafft es nicht nur herauszufinden, wie die Kratzer zustande kommen, sondern kommt auch Siggis Motiv auf die Spur, überführt ihn und bringt ihn dazu, seine Taten wieder gut zu machen.

Arena

ZUM LESEN VERLOCKEN

Jürgen Banscherus - Zwei Fälle für Kwiatkowski

Zum Autor

Jürgen Banscherus wurde 1949 in Remscheid-Lennep geboren. Nach dem Studium der Geistes- und Sozialwissenschaften in Münster und Bonn arbeitete er als Journalist, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschung, Verlagslektor und Dozent in der Erwachsenenbildung. Seit 1989 ist er freier Schriftsteller und PEN-Mitglied. 1985 wurde sein erstes Kinderbuch veröffentlicht. Seine Bücher für Kinder und Jugendliche wurden bislang in 21 Sprachen übersetzt. Jürgen Banscherus lebt mit seiner Familie im Ruhrgebiet. www.juergen-banscherus.de



Zur Thematik

Die Krimis mit dem Kinder-Detektiv Kwiatkowski, der ganz allein verzwickte Fälle löst und dabei von einem Abenteuer ins nächste gerät, bieten seinen Lesern neben einer spannenden Geschichte auch eine verlockende Möglichkeit zur Identifikation mit der Hauptfigur. Welches Kind träumt nicht manchmal davon, wie ein Detektiv Rätseln auf die Spur zu kommen, gegen die Bösen zu kämpfen und spannende Situationen zu bestehen? Kwiatkowski erlebt all das, ohne in wirkliche Gefahr zu geraten. Letztendlich sind seine Fälle harmlos, die Täter handeln in guter Absicht oder bereuen ihre Tat zumindest. Niemand wird ernsthaft verletzt oder geschädigt. Kwiatkowski ist ein Kind wie viele andere, lebt allein mit seiner Mutter, die knapp bei Kasse ist, muss zur Schule gehen und Hausaufgaben machen. Trotzdem handelt Kwiatkowski wie ein „großer Detektiv“, beweist Klugheit, Mut und Geschicklichkeit bei seinen Ermittlungen.

Die Erzählweise ist dabei sehr humorvoll, teils sehr direkt, teils auf hintergründige, ironische Art. Hinzu kommen die Zeichnungen von Ralf Butschkow im Buch, welche die Geschichte nicht nur illustrieren, sondern auch ergänzende Aspekte und witzige Details einbringen.

Das alles macht die Krimigeschichten zu einer Lektüre, die sowohl für Kinder auf noch einfachem Leseniveau verständlich und spannend ist als auch versierteren Lesern mit größerem Hintergrundwissen viele Anreize bietet.

Didaktische Struktur des Literaturprojektes

Der Doppelband „Kühler Kopf und nasse Füße – Kwiatkowskis haarsträubendste Fälle“ bietet viele Ansatzpunkte zum analytischen, aber auch handelnden Umgang mit kreativen und weiterführenden Aspekten für den Deutschunterricht. Er eröffnet zudem gute Möglichkeiten zur Differenzierung in stark leistungsheterogenen Klassen. So ist es etwa denkbar, dass langsame Leser sich lediglich mit Band 1 beschäftigen, während schnelle Leser auch Band 2 lesen und dazu Aufgaben bearbeiten.

Kinder(-gruppen) können weiterführende Aufgaben bearbeiten und dann der ganzen Klasse vorstellen. Die folgenden Arbeitsblätter sind somit als Angebot für den Unterricht zu verstehen.

ZUM LESEN VERLOCKEN

Jürgen Banscheraus - Zwei Fälle für Kwiatkowski

Arbeitsblätter, Materialien	Handlungssituationen
1. Bevor es losgeht	<ul style="list-style-type: none"> • Dem Umschlag Informationen entnehmen • Vermutungen über den Inhalt anstellen
2. Detektivausweis	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle eines Detektivmitarbeiters übernehmen/ eigenen Ausweis erstellen
Nachts sind alle Glatzen blau:	Lesen in Etappen (s. ABs)
3. Worterklärungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Lesen unbekannte Wörter nachschauen (für Sch. mit geringem Wortschatz)
4. Der geheimnisvolle Anruf	<ul style="list-style-type: none"> • Einer Textstelle Informationen entnehmen • Vermutungen anstellen • Weiteres Vorgehen antizipieren • Eigene Ideen mit denen anderer vergleichen
5. Kwiatkowski in der Falle	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgang der Geschichte antizipieren/ Handlungsoptionen für die Hauptperson entwickeln
6. Kwiatkowskis Traum	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Leerstelle in der Geschichte füllen • Eine Fantasiegeschichte schreiben nach vorgegebener Überschrift
7. Die Verfolgung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Textstelle genau untersuchen und daraufhin einen Weg zeichnen und die Handlungsweise der Hauptperson analysieren
8. Kwiatkowski braucht Hilfe!	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen sortieren • Schlussfolgerungen ziehen
9. Infotext Tierversuche	<ul style="list-style-type: none"> • Sich über Tierversuche informieren
10. Tierversuche – Variante A	<ul style="list-style-type: none"> • Pro- und Contraargumente zu Tierversuchen im Text finden • Eine eigene Meinung bilden • Die Tat der „blauen Glatzen“ bewerten
11. Tierversuche – Variante B	<ul style="list-style-type: none"> • In arbeitsteiliger Partnerarbeit arbeiten • Siehe Variante A • Die eigene Meinung mit dem Partner diskutieren • Sich auf Gemeinsamkeiten einigen

ZUM LESEN VERLOCKEN

Jürgen Banscheraus - Zwei Fälle für Kwiatkowski

Für beide Fälle einsetzbar:	Nach dem Lesen mind. eines Falles
12. Protokoll	<ul style="list-style-type: none">• Das „Verbrechen“ in Stichworten zusammenfassen
13. Rezension	<ul style="list-style-type: none">• eigene Meinung über die Geschichte auf schreiben• einen Lesetipp für andere Kinder verfassen
14. Berühmte Detektive	<ul style="list-style-type: none">• ein kleines Referat schreiben oder• ein Plakat gestalten (möglich als EA, PA, GA)
15. Berühmte Detektive - Infotext	<ul style="list-style-type: none">• erste Informationen lesen• Informationen im Internet suchen• eigenes Material mitbringen
Faule Tricks und nasse Füße:	Lesen in größeren Etappen
16. Ein neuer Fall!	<ul style="list-style-type: none">• Beim Lesen Beobachtungen und Vermutungen notieren
17. Warum tut er das?	<ul style="list-style-type: none">• Über das Motiv nachdenken• Den Fortgang der Handlung antizipieren
18. Quizkarten	<ul style="list-style-type: none">• Fragen zum Fall und zu den Details der Geschichte beantworten – Partnerarbeit• Details in der Geschichte nachschlagen
19. Aufgabenstellung Quiz	<ul style="list-style-type: none">• Eine Spielanleitung lesen
20. Ein Computer! Aufgabenblatt	<ul style="list-style-type: none">• Ein Brainstorming in der Gruppe durchführen• Wissen über Computer als Arbeitsmittel zusammentragen• Sich gegenseitig Begriffe erklären• Die gesammelten Begriffe sortieren
21. Ein Computer! Arbeitsblatt	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten der Arbeit mit dem Computer festhalten• Eigene Kompetenzen am Computer einschätzen

Linktipps für Kinder

- www.blinde-kuh.de

- www.kwiatkowski-lesen.de

Zu Tierversuchen:

- <http://www.geo.de/GEOlino/natur/tiere/55093.html?p=1>
- <http://www.tivi.de/fernsehen/logo/artikel/32930/index.html>

Zu berühmten Detektiven: s. Infotexte

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 1

Bevor es losgeht...

Schau dir den Buchumschlag genau an.
Was kannst du dort schon über die Geschichten herausfinden?

Titel des Buches: _____

Autor: _____

Hauptfigur: _____

Titel der beiden Fälle, die im Buch erzählt werden:

Was ich noch entdecken kann:

Worum geht es wohl in den Fällen? Was verraten dir die Titel?
Was denkst du, wenn du das Bild vorne anschaust?

Wenn du einen Fall gelesen hast, kannst du nachschauen,
ob deine Vermutungen richtig waren!

Name:


Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 2


Werde Detektiv!

Während du das Buch liest, kannst du selber Detektiv sein und mit Kwiatkowski ermitteln. Dazu brauchst du natürlich einen Ausweis.

Detektivausweis		 (Bild)
Name:	_____	
Beruf:	_____	
Hobbies:	_____ _____ _____	
Leidenschaft:	_____ _____ _____	

Werde Detektiv!

Während du das Buch liest, kannst du selber Detektiv sein und mit Kwiatkowski ermitteln. Dazu brauchst du natürlich einen Ausweis.

Detektivausweis		 (Bild)
Name:	_____	
Beruf:	_____	
Hobbies:	_____ _____ _____	
Leidenschaft:	_____ _____ _____	

Arbeitsblatt 3

Erklärungen für schwierige Wörter:

abklappern.....von einem zum anderen laufen auf der Suche nach etwas

ankohlen.....jemanden anlügen

das Argumenteine Begründung für oder gegen etwas

der Asphalt.....das Material aus dem Straßen sind

der Ausgangspunktda, wo der Weg angefangen hat

Bahnhof verstehen.....gar nichts verstehen

die Beschattung.....Verfolgung, ohne gesehen oder bemerkt zu werden

der blanke SchädelKopf ohne Haare oder Mütze

Blindekuh.....Spiel, bei dem die Augen verbunden werden

der Boxergroßer Hund

die Carpenter's.....Kaugummis

Chewing GumKaugummi (englisch)

das Dämmerlichtfast dunkel, nicht richtig hell

der Dobermanngroßer Hund

die Doggegroßer Hund

ein Dutzend.....anderes Wort für 12

ebenbürtiggleich stark und gleich klug

das EingangsportalTor am Eingang

einhängen.....auflegen (beim Telefon)

der Flaum.....ganz kurze, weiche Haare

fröstelnfrieren

grässlich.....schrecklich

der Groschen fälltman versteht endlich etwas

haarklein.....ganz genau, mit allen Einzelheiten

herrenlose TiereTiere, die niemandem gehören

der Hundezwinger.....ein großer Käfig für Hunde

die Industrieeine Firma oder eine Fabrik, in der etwas hergestellt wird

Kalle Blomquist.....berühmter Kinder Detektiv aus Schweden

Name:

Klasse:

Datum:

kläffen.....bellen

Lauscher.....Ohren

der Lehmwie ganz feste Erde

lüften.....kurz hochheben

nicht durchblickennicht verstehen

niedergeschlagen.....traurig

die Orientierung verlieren....nicht mehr wissen, wo man ist

der Po geht auf Grundeis...richtig Angst haben

das Pressehaus.....wo Zeitungen gemacht werden

Pudding in den Beinen.....aufgeregt sein / Angst haben

der Rasen.....Wiese, Gras

der Rauhaardackel.....kleiner Hund

die Schrebergärtenviele kleine Gartenstücke zusammen, für Leute, die zu Hause
keinen Garten haben

Sherlock Holmes.....ein berühmter Detektiv aus England

die Spezialitätwas man besonders gut kann

die Stabtaschenlampe.....Taschenlampe mit einem langen Griff

stadtauswärts.....aus der Stadt hinaus

der Stümper.....jemand, der etwas nicht gut macht

um die eigene Achseeinmal um sich selbst herum

vermummt.....so gekleidet, dass man das Gesicht nicht sieht

verrottet so alt, dass es auseinanderfällt

verunstaltenhässlich machen

die Vollglatzeüberhaupt keine Haare mehr auf dem Kopf

der Zoologische GartenZoo, Tiergarten

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 4
NACHTS SIND ALLE GLATZEN BLAU

Der geheimnisvolle Anruf

LIES BIS SEITE 11!

1. Du hast gelesen, was Kwiatkowski am Telefon gehört hat.
Was ist da wohl passiert?
Stelle deine eigenen Vermutungen an!

Das weiß ich sicher:

- Ein Mädchen hat gesprochen.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Das könnte dahinter stecken:

2. Was würdest du an Kwiatkowskis Stelle jetzt tun?

3. Vergleiche deine Ideen mit denen anderer Kinder.
Gibt es Unterschiede?

4. Lies nun weiter und finde heraus, was Kwiatkowski tut!

Arbeitsblatt 6
NACHTS SIND ALLE GLATZEN BLAU

Kwiatkowski Traum

LIES BIS SEITE 31!

In der Nacht nach seiner Entführung träumt Kwiatkowski von sieben Filmen, in denen immer blaue Glatzen die Hauptrolle spielen.

1. Schau dir die Eintrittskarten an, die auf den Seiten 30 und 31 zu sehen sind und lies die Titel der Filme.
Welcher gefällt dir am besten?
2. Suche dir einen Titel aus. Schreibe dazu eine spannende oder lustige Geschichte!

TITEL: _____

(Wenn der Platz nicht reicht, benutze die Rückseite oder dein Heft!)

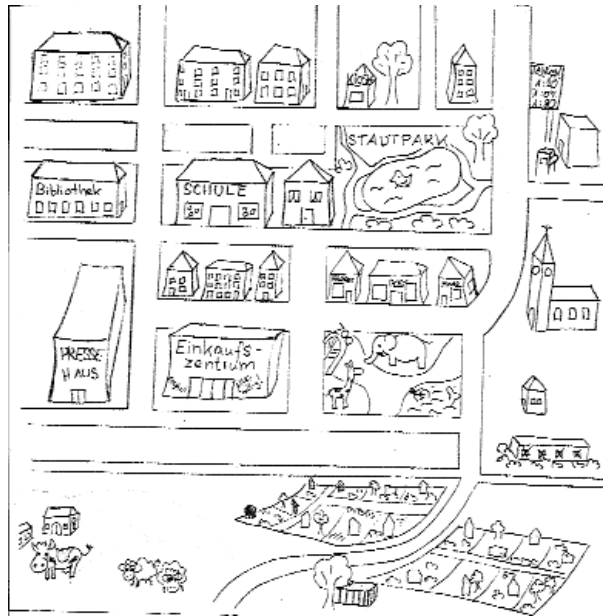
Arbeitsblatt 7
NACHTS SIND ALLE GLATZEN BLAU

Die Verfolgung

LIES BIS SEITE 42!

Nach der Schule entdeckt Kwiatkowski eine „blaue Glatze“ und verfolgt sie. (S.40-42)

1. Lies noch mal genau nach: Welchen Weg gehen die beiden?
Schau dir den Stadtplan unten an und zeichne ein, wo die beiden vorbeikommen!



2. Kwiatkowski sagt, dass Beschattungen seine Spezialität sind.
Was tut er alles, damit die „blaue Glatze“ nicht merkt, dass sie verfolgt wird?
- _____
- _____
- _____
- _____
3. Glaubst du, dass diese Tricks tatsächlich helfen und die „blaue Glatze“ nicht merkt, dass sie verfolgt wird? Begründe deine Meinung!

Arbeitsblatt 8
NACHTS SIND ALLE GLATZEN BLAU

Kwiatkowski braucht deine Hilfe!

LIES BIS SEITE 47!

„Was hat das alles zu bedeuten?“, fragt sich Kwiatkowski nach dem Erlebnis am Hundezwinger. Kannst du ihm helfen, seine Gedanken zu sortieren? Hast du vielleicht schon eine Idee, was da passiert ist?

1. Schreibe in Stichpunkten auf, was der Reihe nach passiert ist.

- eine blaue Glatze ist an der Schule aufgetaucht

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

2. Schreibe deine Vermutungen auf: Wer könnte dahinter stecken?
Was ist eigentlich passiert?

TIPP: Wenn du nicht weiter kommst und wissen willst, was sich Kwiatkowski selbst dazu überlegt, lies auch noch **Seite 48!**

Ob Du mit deinen Vermutungen recht hast, findest du heraus, wenn du bis **Seite 56** weiterliest! Aber erst aufschreiben, dann weiterlesen! Hake danach ab, was du hier schon richtig erraten hast. Es ist nicht schlimm, wenn du ganz andere Ideen hattest – Kwiatkowski wusste ohne Olgas Hilfe ja auch nicht weiter!

Arbeitsblatt 9
NACHTS SIND ALLE GLATZEN BLAU

Tierversuche

Wenn in Deutschland neue Medikamente getestet werden, machen einige Forscher Versuche mit Tieren. Sie wissen dann nämlich noch nicht, wie das Medikament bei Menschen wirkt und probieren es zuerst bei Ratten, Mäusen, Katzen, Affen oder anderen Tieren aus. Menschen sollen nicht in Gefahr geraten, wenn sie das Medikament zum ersten Mal nehmen. Deswegen finden diese Forscher Tierversuche sehr wichtig.

„Wir können auf diese Weise viel herausfinden, was eines Tages helfen kann, viele Menschen mit schlimmen Krankheiten zu heilen.“, sagen die Forscher. Außerdem sagen sie: „Es steht im Gesetz, dass jeder das Recht hat zu forschen. Zum Forschen brauchen wir die Tierversuche. Also haben wir das Recht, Tierversuche zu machen.“

Tierschützer sind anderer Meinung. Sie sagen: „Die Tiere haben bei den Versuchen oft Schmerzen und werden manchmal sogar dabei getötet. Das ist Tierquälerei! Im Gesetz steht auch, dass man Tiere schützen muss und sie nicht quälen darf.“

So gibt es nicht nur verschiedene Meinungen zu Tierversuchen, sondern auch unterschiedliche Regeln im Gesetz: Eine Regel erlaubt die Forschung und eine andere soll die Tiere schützen. Beide gleichzeitig einzuhalten, ist manchmal schwierig.

Wenn Richter über Tierversuche entscheiden sollen, müssen sie beide Regeln beachten. Deswegen prüfen sie ganz genau jeden Einzelfall und müssen dann überlegen: Ist der Versuch für die Menschen wirklich so wichtig, dass dafür Tiere benutzt werden dürfen, die vielleicht leiden müssen?

Arbeitsblatt 10
NACHTS SIND ALLE GLATZEN BLAU

Tierversuche

1. Lies dir den Infotext genau durch. (Arbeitsblatt 9)
2. Unterstreiche mit einem blauen Stift, warum manche Menschen Tierversuche richtig finden.
3. Unterstreiche nun mit einem grünen Stift, warum andere Menschen gegen Tierversuche sind.
4. Schreibe beide Meinungen in Stichpunkten in die Tabelle:

Argumente für Tierversuche	Argumente gegen Tierversuche

5. Die „Blauen Glatzen“ versuchen im Buch, die Hunde gegen Tierversuche zu schützen. Findest du richtig, was sie dafür getan haben? Begründe deine Meinung!

Arbeitsblatt 11
NACHTS SIND ALLE GLATZEN BLAU

Tierversuche

Arbeite mit einem Partner. Einer von euch ist A, der andere ist B.

1. Jeder für sich liest den Infotext genau durch.
2. **A** unterstreicht mit einem blauen Stift, warum manche Menschen **für** Tierversuche sind.
3. **B** unterstreicht mit einem grünen Stift, warum manche Menschen **gegen** Tierversuche sind.
4. Jeder für sich trägt die Ergebnisse in Stichworten in die passende Spalte der Tabelle ein.
(Du musst nicht jedes Kästchen füllen.)
5. **A** erzählt nun mit Hilfe der Stichpunkte von B, was **gegen** Tierversuche spricht. Dann erzählt **B**, was **für** Tierversuche spricht.

Argumente <u>für</u> Tierversuche (A)	Argumente <u>gegen</u> Tierversuche (B)

6. Die „Blauen Glatzen“ versuchen im Buch, die Hunde gegen Tierversuche zu schützen. Überlege für dich: Findest du richtig, was sie dafür getan haben? Wie kannst du deine Meinung begründen?
7. Der Jüngere von euch sagt zuerst seine Meinung, dann der Ältere. Einigt euch auf eine Sache, die die „Blauen Glatzen“ gut gemacht haben und auf eine, die nicht gut war. Schreibt dazu zwei Sätze auf die Rückseite dieses Blattes.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 12

Wenn Kwiatkowski einen Fall gelöst hat, schreibt er ein Protokoll dazu. Der Ordner mit den Protokollen seiner Fälle wird immer dicker.

Stell dir vor, du wärst der Detektiv und schreibe dein eigenes Protokoll!

Protokoll

Name des Falles:

_____ hat mich beauftragt, den Fall zu lösen.

(Auftraggeber)

Dieses **Verbrechen** ist passiert:

Das habe ich bei meinen Ermittlungen **beobachtet**:

Diese **Spuren** habe ich gefunden (Bilder auf der Rückseite):

Diese **Verdächtigen** hatte ich:

Der **Täter** war: _____

Der Grund (das **Motiv**) für seine Tat war:

Datum: _____

Unterschrift: _____

(Detektiv)

Arbeitsblatt 13

Wie hat dir der „Fall für Kwiatkowski“ gefallen?

Du hast nun einen ganzen Fall von Kwiatkowski gelesen und mit ihm zusammen als Detektiv gearbeitet. Würdest du das Buch anderen Kindern zum Lesen empfehlen? Überlege:

1. Was hat dir an der Geschichte gut gefallen?

2. Was hat dir nicht so gut gefallen?

3. Welche Stelle war besonders lustig?

4. Welche Stelle war besonders spannend?

5. Welches Bild hat dir besonders gut gefallen?

Schreibe nun einen kurzen Text, in dem du anderen Kindern etwas über das Buch erzählst und darüber, wie es dir gefallen hat. So können sie besser entscheiden, ob sie das Buch auch lesen möchten.

Arbeitsblatt 14

Berühmte Detektive

Kwiatkowski erwähnt immer wieder berühmte Detektivkollegen:
Sherlock Holmes, Kalle Blomquist...

Weitere berühmte Detektive findest du hier:
www.beruehmte-detektive.de

Sie spielen die Hauptrollen in anderen Büchern.

Möchtest du sie kennenlernen?
Dann ist das hier die richtige Aufgabe für dich!

1. Suche dir einen der berühmten Detektive aus.
2. Sammle Informationen über ihn.
Dazu helfen dir das Info-Blatt, Bücher oder das Internet.
3. Schreibe einen Infotext über „deinen“ Detektiv und gestalte ein Plakat.
4. Stelle den anderen Kindern den berühmten Detektiv damit vor.

Ihr könnt auch zu zweit oder in einer kleinen Gruppe arbeiten.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 15a
FAULE TRICKS UND NASSE FÜSSE

Sherlock Holmes – erste Informationen

Sherlock Holmes ist die Hauptperson in den Kriminalromanen des Schriftstellers Arthur Conan Doyle.

Die Geschichten spielen in London, England vor ungefähr 100 Jahren.

Der Helfer und Freund von Sherlock Holmes ist Doktor Watson.

Das berühmteste Buch über Sherlock Holmes heißt

„Der Hund von Baskerville“

Im Internet findest du Informationen zum Beispiel hier:

www.labbe.de/lesekorb

<http://www.kinderpolizei.at/kids/spuernase/sherlock.html>

www.blindekuh.de -> Sherlock Holmes

Kalle Blomquist – erste Informationen

Kalle Blomquist ist die Hauptperson in den Detektivgeschichten der Schriftstellerin Astrid Lindgren.

Kalle ist ein Schüler, der in einer kleinen Stadt in Schweden lebt und mit seinen Freunden Anders und Eva-Lotta spannende Fälle löst.

Die Bücher heißen:

Kalle Blomquist – Meisterdetektiv

Kalle Blomquist lebt gefährlich

Kalle Blomquist, Eva-Lotta und Rasmus

Im Internet findest du Informationen zum Beispiel hier:

www.beruehmte-detektive.de/detektei/kalle-blomquist.html

www.blindekuh.de -> Astrid Lindgren

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 15b
FAULE TRICKS UND NASSE FÜSSE

Ein neuer Fall!

LIES SEITE 75 BIS 117!

Du hast nun bereits einen Fall zusammen mit Kwiatkowski gelöst. Nun bist du kein Detektiv-Lehrling mehr. Halte jetzt besonders gut die Augen offen! Vergiss dabei auch die Bilder im Buch nicht.

Schreibe deine Beobachtungen und Vermutungen hier in Stichpunkten auf. Schreibe auch immer die Seitenzahl dazu, damit du die Stelle wiederfindest.

Vielleicht hast du ja sogar schon vor Kwiatkowski eine Idee, was passiert ist oder wer der Täter ist? Viel Erfolg!

Beobachtungen

Vermutungen/Verdächtigungen

Achtung: Spätestens, wenn du **Seite 117** gelesen hast, solltest du unten einen Verdacht aufschreiben!

Ich glaube, die Lösung/der Täter ist:

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 16
FAULE TRICKS UND NASSE FÜSSE

Warum tut er das?

LIES BIS SEITE 123!

1. Du weißt nun, wer der Täter ist. Hast du eine Idee, warum er die Autos verkratzt?
Wenn ja, schreibe sie auf!

2. Kwiatkowski überlegt nun, was er tun soll, um den Grund für die Tat herauszufinden.
Was würdest du tun?

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 17a
FAULE TRICKS UND NASSE FÜßE

QUIZ

(immer die zwei nebeneinander liegenden Felder zusammen ausschneiden, in der Mitte knicken:
Lösung steht nun auf Rückseite der Frage, ggf. laminieren und mit Aufgabenkarte zusammen auslegen)

Wie viel Taschengeld bekommt Kwiatkowski in der Woche?	2,50 Euro	Wie will Kwiatkowski Geld für einen Computer verdienen?	Er will in den Ferien arbeiten.
Warum will niemand Kwiatkowski eine Arbeit geben?	Weil Kinder noch nicht arbeiten dürfen.	Was darf Olga auf keinen Fall zu Kwiatkowski sagen?	„Engel“ oder „Süßer“
Was liebt Olga mindestens so sehr wie Kwiatkowski?	Ihr Auto.	Womit bezahlt Olga Kwiatkowski für seine Detektivarbeit?	Mit Carpenter's Kaugummi. (5 Päckchen)
Was für ein tolles Sonderangebot gibt es in der Tankstelle?	Runde Reifen!	Woher kennt Kwiatkowski die Tankstelle an der Hauptstraße?	Sie liegt auf dem Schulweg. Er kauft manchmal Chips dort.
Wie heißt der Besitzer der Tankstelle?	Siegfried (Siggi)	Woran erkennt man Siggi bei jedem Wetter?	An seiner Pudelmütze.
Wer kauft auch Carpenter's Kaugummi bei Olga?	Ein Herr im gepflegten Leinenanzug mit Aktentasche.	Mit welchem Trick bekommt Kwiatkowski immer Limo von Olga?	Er wischt sich den Schweiß von der Stirn und seufzt.
Mit wem möchte Kwiatkowski nicht schmusen?	Mit Olga und mit einem Maulwurf.	Was bietet Siggi den Kunden an, deren Autos verkratzt sind?	Einen Lackstift.
Welches gesunde Essen gibt es bei Kwiatkowskis Mutter?	Tomatensalat mit Schafskäse	Welchen Beruf hat Kwiatkowskis Mutter?	Sie ist Krankenschwester
Welche gute Idee hat Kwiatkowskis Mutter zu dem Fall?	Dass ein Fremdkörper zwischen den Borsten sein könnte.	Warum ist Regen schlecht für Kwiatkowskis Ermittlungen?	Weil bei Regen niemand in die Waschanlage fährt.
Wie oft wird Kwiatkowski an einem Tag nass?	Viermal. (Zweimal auf dem Schulweg, auf dem Weg zu Olga, in der Waschanlage)	Wer will Kwiatkowski auch noch mit dem Fall beauftragen?	Eine lange dünne Dame und eine kleine kräftige Dame.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 17b
FAULE TRICKS UND NASSE FÜSSE

Warum will Kwiatkowski nicht für die beiden Damen arbeiten?	Weil er sie nicht mag und glaubt, dass es mit ihnen Ärger gibt.	Wie viele Leute erzählen Olga von einem Kratzer in ihrem Auto?	Zehn.
Wo kann Kwiatkowski besonders gut nachdenken?	Im warmen Badewasser (mit Kaugummi im Mund).	Welchen Trick benutzt Kwiatkowski, wenn er mit Ermittlungen nicht weiterkommt?	Er lässt vor seinem inneren Auge Bilder aufsteigen.
Was macht Sigg, nachdem er die Waschanlage geputzt hat?	Er steckt einen Schraubenzieher in eine Bürste.	Was für ein Auto hat Sigg?	Einen kleinen Sportwagen.
Wohin macht Kwiatkowskis Klasse einen Ausflug?	In ein römisches Museum.	Was für ein Denkmal wünscht sich Kwiatkowski?	5 Meter hoch mit goldener Schrift: Dem größten Detektiv der Stadt.
Warum fährt Sigg sein Auto in die Waschanlage?	Weil Olga ihm gesagt hat, dass es dringend gewaschen werden muss.	Wie sperrt Kwiatkowski Sigg in seinem Auto ein?	Er stoppt die Bürsten genau neben den Türen.
Was lagert Sigg in seinem Keller?	Viele Pakete mit Lackstiften.	Woher hat Sigg die Lackstifte?	Von einem Freund. (Vielleicht sind sie aus einem Einbruch.)
Warum hat Sigg die Autos absichtlich verkratzt?	Weil er mehr Lackstifte verkaufen wollte.	Warum hat Sigg auf der Tankstelle nichts zu sagen?	Weil seine Frau alles bestimmt.
Wie viele Lackstifte konnte Sigg mit seinem Trick verkaufen?	In manchen Wochen dreißig Stück.	Warum geht Kwiatkowski nicht zur Polizei?	Er will Olga entscheiden lassen, was passieren soll.
Warum gibt Kwiatkowski Sigg den Schraubenzieher nicht zurück?	Der Schraubenzieher ist sein einziges Beweisstück.	Wie einigen sich Olga und Sigg?	Sigg muss die Lackierung der Tür bezahlen. Olga geht nicht zur Polizei.
Woher bekommt Kwiatkowski doch noch Geld für seinen Computer?	Die Autofahrer haben für ihn 200 Euro gesammelt.	Was verspricht Kwiatkowski Olga am Ende vor laut er Freude?	Dass er sie heiratet, wenn er groß ist.

Arbeitsblatt 18
FAULE TRICKS UND NASSE FÜSSE

Quiz für Spürnasen!

PARTNERARBEIT - IHR MÜSST DEN GANZEN FALL SCHON GELESEN HABEN.

1. Mischt die Quizkarten gut durch.
2. Lest euch immer abwechselnd eine Frage vor.
Der Kleinere von euch beginnt mit dem Lesen.
Der Größere antwortet zuerst.
3. Wird eine Frage richtig beantwortet, legt ihr sie auf einen Extrastapel.
Wird sie nicht richtig beantwortet, kommt sie wieder in den Stapel.
4. Die Antwort muss nicht genau mit den selben Worten gegeben werden, die auf der Karte stehen. Der Vorleser darf auch Tipps geben.
(Tipp: Ihr könnt die Stelle auch im Buch suchen!)
5. Wenn ihr es schafft, gemeinsam alle Fragen zu beantworten, seid ihr Kwiatkowski-Profis!

Arbeitsblatt 19
FAULE TRICKS UND NASSE FÜSSE

GRUPPENARBEIT - AUFGABENBLATT

Ein Computer!

Kwiatkowski wünscht sich nichts sehnlicher, als einen Computer. Er hat nicht vor, auf seinem Computer „Ballerspiele“ zu spielen, sondern will ihn für seine Ermittlungen nutzen.

Was kann man mit einem Computer alles machen?

1. Schreibt ZU VIERT diese Frage in die Mitte eines großen Blattes.
2. Nun nimmt jeder einen Stift und schreibt auf dem Blatt alles auf, was ihm oder ihr dazu ein fällt. Alle schreiben gleichzeitig. Ihr dürft dabei nicht sprechen, nur schreiben!
3. Wenn alle fertig sind, liest der oder die Älteste von euch alles vor, was nun auf dem Plakat steht. Erklärt euch gegenseitig die Wörter, die ihr nicht kennt.
4. Gibt es Begriffe, die zusammen gehören?
Kreist sie mit der gleichen Farbe ein.
5. Nun füllt jeder für sich die Tabelle auf dem AB 20 mit dem aus, was ihr gefunden habt. Kreuze dann an, was du kennst und was du schon kannst!
6. Wenn andere Gruppen diese Aufgabe auch gemacht haben, könnt ihr miteinander vergleichen.

((Bild von Computer, S.138 /139, oder Monsterbild, S.76/77))

